

Der heilige Kreuzweg

(aus „Erhabenheit der katholischen Glaubenswahrheiten“, Wien 1845)

Diese Andachten, welche vom seligen Leonardus de Porto Maurizio überall verbreitet und von den Päpsten mit allen jenen Ablässen begnadigt wurden, welche früher für jene verliehen worden sind, die persönlich nach Jerusalem und den heiligen Orten pilgerten. Es wird in 14 Stationen, aus welchen der heilige Kreuzweg besteht, eine kurze Betrachtung angestellt und bei jeder Station ein Vater unser, ein Ave Maria samt Ehre sei dem Vater usw. abgebetet.

Reue

O mein göttlicher Erlöser! Du siehst mich hier zu Deinen Füßen knien; ich bereue vom Grunde der Seele meine begangenen Sünden, weil ich dadurch Dich, mein allerhöchstes Gut, beleidigte. O Jesus Christus! verleihe mir Deinen mächtigen Beistand, nicht mehr zu sündigen.

Erste Station.

Jesus wird von Pilatus zum Tode verurteilt.

Wir beten Dich an, o Jesu, denn Du hast durch Deinen heiligen Kreuzestod die ganze Welt erlöst; erbarme Dich unser und der leidenden Seelen im Reinigungsorte.

Vater unser...

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist. Wie es war im Anfang, so auch jetzt und alle Zeit und in Ewigkeit. Amen.

Wer kann, o Jesus, Deine göttliche Liebe fassen,
da Du Dich willst richten lassen,
der Du selbst Gott und Richter bist.
Fälschlich wirst Du angeklaget,
ungerechte Feinde schrei'n,
bis Pilatus befehlend saget,
daß Du sollst gekreuzigt sein!

Ach, wir Sünder sollten sterben,
und Du nimmst Dich unser an.
Wer Dir folgt, darf nicht verderben,
Du verzeihst, was wir getan.
Sei uns gnädig, Heiland, und schone,
nimm' Dein göttliches Blut zum Lösegeld,
wenn Du auf dem Wolkenthronen,
richten wirst die böse Welt.

Zweite Station.

Jesus trägt Sein Kreuz.

Wir beten Dich an, o Jesus, denn Du hast durch Deinen heiligen Kreuzestod die ganze Welt erlöst; erbarme Dich unser und der leidenden Seelen im Reinigungsorte.

Vater unser...

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist. Wie es war im Anfang, so auch jetzt und alle Zeit und in Ewigkeit. Amen.

Herr an diesem Trauerorte,
wo Du trägst des Kreuzes Last,
denken wir an jene Worte,
die Du oft gesprochen hast:
„Niemand soll sich meiner schämen,
folget mir beständig nach,
mein Kreuz sollt ihr auf euch nehmen,
tragen es in Leid und Schmach.“
Liebster Jesus, was wir leiden,
ist der Lohn der Sündenschuld.
Hilf, daß wir uns unterscheiden
von den Heiden durch Geduld.
Hilf Dein Kreuz uns standhaft tragen,
gib uns Stärke, Trost und Mut,
daß wir uns nicht mehr beklagen,
wann das Leiden schmerzen tut.

Wie kein Klage-ton, o Jesus, von Dir tönet
als geißelt und verhöhnet,
Du mit Dörnern wardst gekrönt,
Du so blutig und zerschlagen,
mußtest selbst das Kreuz noch tragen
auf Golgathas schauerlichen Höhen.

Dritte Station.

Jesus erliegt das erste Mal unter dem Kreuze.

Wir beten Dich an, o Jesus, denn Du hast durch Deinen heiligen Kreuzestod die ganze Welt erlöst. O erbarme Dich unser und der leidenden Seelen im Reinigungsort!

Vater unser...

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist. Wie es war im Anfang, so auch jetzt und alle Zeit und in Ewigkeit. Amen.

Der Heiland sinket schwach darnieder,
von der schweren Last gedrückt,
doch mein Jesus faßt sich wieder,
sein Entschluß steht unverrückt;
an dem Kreuze Blut und Leben
für das menschliche Geschlecht
als ein Opfer hinzugeben,
das die Sünder macht gerecht.
Sieh' auf unsere Herzens-Reue,
Herr, durch diesen schweren Fall,
stärke gnädig unsere Reue,
denn wir sind ein leichter Ball,
der dem kleinsten Winde weicht;
steh' uns, weil wir leben, bei,
bis Dein Volk Dein Ziel erreicht
und vom Fall ist ewig frei.

Vierte Station.

Jesus begegnet Seiner tiefbetrübten Mutter.

Wir beten Dich an, o Jesus, denn Du hast durch Dein heiliges Kreuz die ganze Welt erlöst. O erbarme Dich unser und der leidenden Seelen im Reinigungsort.

Vater unser...

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist. Wie es war im Anfang, so auch jetzt und alle Zeit und in Ewigkeit. Amen.

O Jesus, durch den so entsetzlichen Schmerz, welchen Du bei der Begegnung Deiner hochheiligen Mutter empfunden hast, verleihe uns, daß unsere Seelen jederzeit zur wahren Andacht gegen Deine engelreine Mutter Maria erfüllet werden. Du aber, o Königin der Märtyrer, o Mutter Jesu, erbitte uns ein beständiges Andenken an das Leiden Deines göttlichen Sohnes, besonders in den Stunden der Versuchungen zur Sünde, präge in unsere Herzen stets die Erinnerung an die Ewigkeit ein!

Gegrüßt seist Du, Maria...

O Himmelskönigin, Deine Zähren,
Deiner Seele herben Schmerz
kann ein Engel kaum erklären!
Ach, es blutete Dein Herz,
als Dein liebster Sohn gebunden
mit dem Kreuze zu Dir kam
und entsetzt voller Wunden
traurig von Dir Abschied nahm.

Jenes Schwert hat Dich durchdrungen,
von dem Dir einst Simeon
in dem Tempel hat gesungen;
Dich und Deinen liebsten Sohn
haben wir mit unsern Sünden
in dies tiefe Leid versenkt;
Christen, weint aus Liebesgründen,
daß uns Gott die Strafe schenkt. Amen.

Fünfte Station.

Simon der Cyrener hilft Jesus das Kreuz nachtragen.

Wir beten Dich an, o Jesu, denn Du hast durch Deinen heiligen Kreuzestod
die ganze Welt erlöst. O erbarme Dich unser und der leidenden Seelen im
Reinigungsort!

Vater unser...

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist. Wie es war im
Anfang, so auch jetzt und alle Zeit und in Ewigkeit. Amen.

Bedenken wir, wie die schändlichen Juden und Schergen beim Anblicke
der großen Schwäche Jesu aus Furcht, Er möchte auf dem Wege nach dem
Kalvarienberge den göttlichen Geist aufgeben, Simon nötigten, das Kreuz
nachzutragen.

Doch Simon will die Kreuzlast fliehen,
allein vergebens, denn er muß
seine Schultern unterziehen
mit dem bittersten Verdruß.
Hätte dieser Mann erkannt
dieses Holzes heilige Frucht,
so wär er freudig hingerennet,
froh hätt' er es gesucht.
Und wir Christen, die doch wissen,

was das Kreuz uns Gutes bringt,
von der Wollust hingerissen,
fliehen bis Gott Selbst uns zwingt.
Viele, statt sich tief zu neigen,
murren beim Kreuz bis ins Grab.
Statt in den Himmel aufzusteigen,
laufen sie voller Verzweiflung gleich dem Judas zur Qual hinab.

Sechste Station.

Veronika reicht dem Heilande das Schweißtuch.

Wir beten Dich an, o Jesu, denn Du hast durch Deinen heiligen Kreuzestod die ganze Welt erlöset. O erbarme Dich unser und der leidenden Seelen im Reinigungsorte!

Vater unser...

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist. Wie es war im Anfang, so auch jetzt und alle Zeit und in Ewigkeit. Amen.

Eine Frau, stark in der Liebe,
setzt ihr Leben in Gefahr,
ganz ereifert von diesem Triebe,
dringt sie durch die Henkersschar,
ihm ein Schweißtuch darzureichen,
und der Herr verschmäht es nicht,
denn Er drückt darein zum Zeichen
Sein verwundet's Angesicht.

Drücke, o Gott, nach Deiner Güte,
drück' auch uns Dein Schmerzensbild
unauslöschlich ins Gemüte,
daß mit diesem ganz erfüllt
wir zu keiner Zeit vergessen,
daß durch Schlagen, Blut und Beulen
du im Leben unermessen
unsere Wunden wolltest heilen.

Siebente Station.

Jesus erliegt zum zweiten Male unter dem Kreuze.

Wir beten Dich an, o Jesus, denn Du hast durch Deinen heiligsten Kreuzestod die ganze Welt erlöset. O erbarme Dich unser und der leidenden Seelen im Reinigungsorte.

Vater unser...

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist. Wie es war im Anfang, so auch jetzt und alle Zeit und in Ewigkeit. Amen.

Ach wir sehen Dich wieder fallen
und Du konntest ganz entkräftet, o Jesus, nicht mehr weiter geh'n.
Dein heiligstes Blut höret auf zu wallen,
und des Pulses Schlag bleibt steh'n!

Gott, wir seh'n Dein schweres Ringen,
Deine Wangen werden weiß,
bald wird durch die Glieder dringen
der eiskalte Todesschweiß!
Hier erhebt sich eine Stimme,
das Gewissen ruft uns zu;
ach, es schreit im wahren Grimme:

Wer ist Schuld daran als Du?
Stolzer Mensch, dein eitles Wesen
gab Jesum zum Fall den Stoß;
hier können wir so deutlich lesen:
Mach' durch Hoffart dich nicht groß!

Achte Station.

Jesus spricht die weinenden Frauen von Jerusalem an.

Wir beten Dich an, o Jesus, denn Du hast durch Deinen heiligsten
Kreuzestod die ganze Welt erlöset. O erbarme Dich unser und der
leidenden Seelen im Reinigungsorte.

Vater unser...

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist. Wie es war im
Anfang, so auch jetzt und alle Zeit und in Ewigkeit. Amen.

Sions fromme Töchter weinen,
als sie Jesum blutig seh'n,
und der Heiland voller Peinen
lehrt sie das Mitleid recht versteh'n.
„Sparet eure Tränenbäche“,
sind die Worte, die Er spricht,
„ihr verratet eure Schwäche,
Sion's Töchter, weinet nicht.“

O Jesus, Dein Wort hat uns gelehret,
daß die Tränen eitel sind,
wenn der Mensch sich nicht bekehret,
wenn er trotz der Betrachtung und dem Gebete
frostig bleibt und blind.
Nur Tränen, die aus Reue fließen,
wenn wir auf der Leidensbahn
Seine schmerzlichen Tritte küssen,
diese siehst Du gnädig an.

Neunte Station.

Jesus fällt zum drittenmal unter der Kreuzeslast.

Wir beten Dich an, o Jesus, denn Du hast durch Deinen heiligsten Tod die ganze Welt erlöst. O erbarme Dich unser und der leidenden Seelen im Reinigungsorte.

Vater unser...

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist. Wie es war im Anfang, so auch jetzt und alle Zeit und in Ewigkeit. Amen.

Namenlos groß war des göttlichen Heilands Entkräftung und ebenso groß die Roheit der Judenschergen, welche Jesum antrieben, schneller zu gehen. O mein Gott, durch die Verdienste und Schwäche, die Du nach dem Kalvarienberge in Deinen heiligsten Gliedern empfunden hast, erteile uns hinreichende Stärke, alle bösen Neigungen und Versuchungen zu besiegen, die bis auf diese Stunde uns bedrohten. Amen.

Auf den Boden ausgestreckt
liegt der Heiland zum drittenmal;
der die toten Körper wecket,
atmet kaum vor Angst und Qual.
Ach, das große Heer der Engel erzittert!
Nur der Juden Herz allein
wird dadurch noch mehr erbittert,
ist härter als ein Kieselstein.

O Jesus, ermuntere Deine Glieder
und vollende Deinen Lauf,
Deine Liebe zur Erlösung stärkt Dich wieder
und Du gehst den Marterberg hinauf.
Sollten alle Dich verlassen,
so verharren wir bei Dir,

Dich am Kreuze zu umfassen
und zu ehren verlangen wir.

Zehnte Station.

Die Henker entkleiden Jesum.

Wir beten Dich an, o Jesus, denn Du hast durch Deinen heiligsten Kreuzestod die ganze Welt erlöst. O erbarme Dich unser und der leidenden Seelen im Reinigungsorte!

Vater unser...

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist. Wie es war im Anfang, so auch jetzt und alle Zeit und in Ewigkeit. Amen.

Man riß Dir die Kleider
von dem Leibe mit Gewalt.
Hier, o Jesus, stehst Du leider
in der kläglichen Gestalt,
die bereits geschlossenen Wunden
werden wieder aufgeritzt;
Deine Kleider sind geschwunden
und mit Blute ganz bespritzt.
Liebster Heiland, Deine Blöße
hat mich schmerzlicher gerührt
als die Geißeln und die Stöße,
die der Feind auf Dich geführt.
Essig mit Galle sollst Du trinken,
den man Dir zum Munde hält,
o laß die Deinen nicht in Ohnmacht sinken,
wenn sie Trübsal überfällt.

Elfte Station.

Jesus wird an das Kreuz geheftet.

Wir beten Dich an, o Jesus, denn Du hast durch Deinen heiligsten Kreuzestod die ganze Welt erlöst. O erbarme Dich unser und der leidenden Seelen im Reinigungsorte.

Vater unser...

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist. Wie es war im Anfang, so auch jetzt und alle Zeit und in Ewigkeit. Amen.

Wir entsetzen uns, o Jesus, über die außerordentlichen Schmerzen, welche Du erlittest, als die Juden Deinen vom Blute triefenden heiligsten Leib am

Kreuze ausstreckten und mittelst der Durchbohrung Deiner göttlichen Hände und Füße mit Nägeln darauf befestigten. O Jesus, dieses alles duldest Du, und wir sollten im Leiden mißmutig werden? O so hefte unsern widerspenstigen Willen an Dein Kreuz!

Es wird Jesus angeschlagen
an das Kreuz, den Lebensstamm,
den Er selber hat getragen,
stets geduldig wie ein Lamm,
und Er denkt an keine Rache,
denn Er will nur, daß Sein Tod
alle Sünder selig mache,
die des Höchsten Zorn bedroht.
Hilf, o Jesus, daß wir Christen
keiner Sünde geben Raum
und das Fleisch mit seinen Lüsten
heften an des Kreuzes Baum,
daß wir nicht nach Wollust streben,
die der Seele und dem Leib so schädlich ist
Und nur Dir zum Dienste leben,
der Du unser ewig angebeteter Heiland bist. Amen.

Zwölfte Station.

Jesus wird erhöht und stirbt am Kreuze.

Wir beten Dich an, o Jesus, denn Du hast durch Deinen heiligsten Kreuzestod die ganze Welt erlöst. O erbarme Dich unser und der leidenden Seelen im Reinigungsorte.

Vater unser...

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist. Wie es war im Anfang, so auch jetzt und alle Zeit und in Ewigkeit. Amen.

Ich will beherzigen, wie Du, o Jesus, nach einer dreistündigen Todesangst an allen Kräften erschöpft, Deinen göttlichen Geist in die Hände Deines himmlischen Vaters übergabst. O Jesus, Du neigtest Dein göttliches Haupt und starbst, um mir nur den Kuß des Friedens zu geben. Eröffnet wurde mittelst einer Lanze Dein geheiligtes Herz und ich lese darin, o Du mein Gott, daß Du aus Liebe für uns starbst. Du, o Erlöser der Welt, sprachst: Wenn ich werde erhöht sein, werde ich alle zu mir hinaufziehen! Siehe, o Gott, wir gehören zu denen, die Du mit den Banden der Liebe zu Dir ziehst,

o kreuzige unsere sinnlichen Begierden, damit wir Dich zeitlich und ewig besitzen mögen. Amen.

Fünf Vater unser und Ave Maria zu den 5 Wundmalen.

Jesus wird am Kreuz erhöht,
gibt nun auf Seinen göttlichen Geist.
Wer wird, wenn man's wohl bedenket,
nicht zur Seelen-Betrübnis geführt?
Ach es stirbt der Gerechteste! Unsere Sünden töten Ihn.
Seht, der Herr für Knechte und Mägde
gibt Sein heiligstes Leben hin.

O ihr Sünder wirket Buße!
Harte Herzen, teilet euch entzwei!
Zeiget hier an des Kreuzes Fuße,
daß euer Geist ergriffen sei!
O wer gibt mir Tränenbäche,
um zu weinen Tag und Nacht,
und an mir die Sünde räche,
die den Herrn zum Tode gebracht.

O Jesus, laß nach Golgatha uns blicken,
welche Schmerzen da durchzücken
Deinen Leib zerfleischt in Stücken.
Wie Dich, hochgeheiligt Lamm,
Deine Mörder bloß zum Hohne,
tobend in dem Freveltone,
schlugen an des Kreuzes Stamm.
Zeige uns Dein heiliges Sterben,
wie Dich noch bei diesen herben
Qualen schmerzt der Welt Verderben,
wie Dein Fleh'n zum Himmel steigt,
betend selbst für Deine Feinde,
wie Du tröstest Deine Freunde
und Dein Haupt so ruhig sich neigt.

Ja für uns hast Du geendet,
hast für uns Dein Blut gespendet,
solche Huld sei nicht verschwendet;
der Du uns das Heil erwarbst,
laß uns Reu' und Schmerz empfinden,
Gottes Sohn, für unsere Sünden,

für die Du am Kreuze starbst.
Laß Dein Beispiel und Dein Leben
uns jederzeit vor Augen schweben
und uns nur nach Tugend streben.
Gott, durch Deine Qual und Pein,
gib uns Trost in unsern Leiden
und Besonnenheit in Freuden,
führ' uns einst in den Himmel ein. Amen.

Dreizehnte Station.

Der heiligste Leichnam Jesu wird vom Kreuze abgenommen.

Wir beten Dich an, o Jesus, denn Du hast durch Deinen heiligsten Kreuzestod die ganze Welt erlöset.

O Maria, ich will Deinen außerordentlichen Schmerz betrachten, als man Dir den toten göttlichen Leib in die Arme legte. O schmerzreiche Mutter, erbitte uns wahre Reue und Verzeihung unserer Sünden.

Vater unser...

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist. Wie es war im Anfang, so auch jetzt und alle Zeit und in Ewigkeit. Amen.

O Jesu erbarme Dich unser und der leidenden Seelen im Reinigungsorte.

O engelreinste Jungfrau und Mutter Gottes, wer kann Deine Leiden messen,
Wenn von allen Seiten her,
Dich bald Schmerz, bald Liebe pressen,
Deine Qual ist tiefer als das Meer,
ach Du trägst in Deinen Armen,
Maria, Deinen erblaßten verblichenen Sohn,
der an Weisheit und Erbarmen
größer ist als alle Gelehrten der Welt waren.

Vierzehnte Station.

Jesu wird ins Grab gelegt.

Wir beten Dich an, o Jesus, denn Du hast durch Deinen heiligsten Kreuzestod die ganze Welt erlöset.

Wir sollen beherzigen, wie die geliebten Jünger mit der göttlichen Mutter den heiligsten Leichnam zum Felsengrabe begleiteten, und sollen mit der heiligen Mutter Jesu unsere Seele zur Andacht stimmen. Sie, die Zuflucht der Sünder, wird für uns Ihre mächtige Fürbitte am Throne Gottes

darbringen, damit wir gleich Ihrem Sohne glorreich aus dem Grabe erstehen, wenn wir bei dem Jüngsten Gerichte und allbelebenden Posaunenschalle zur Rechten gestellt werden. O Jesus, erbarme Dich unser und der leidenden Seelen im Reinigungsorte.

Vater unser... Ave Maria.

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist. Wie es war im Anfang, so auch jetzt und alle Zeit und in Ewigkeit. Amen.

Mond und Sterne, lasset scheinen
statt der Fackeln euer Licht;
Engel Gottes, helft beweinen
Jesu Tod, ach säumet nicht,
euren König zu begleiten,
gehet hin bei stiller Nacht,
ihm den Ruhplatz zu bereiten,
haltet bei dem Grabe Wacht.

O Jesus, wir ehren Deine Schmerzen;
Deine herbe Todespein
soll in unsern armen Herzen
ewig eingegraben sein.
Sei uns gnädig, wenn wir sterben,
gib uns Kraft im letzten Streit,
mach uns einst zu Deinen Erben
in der ewigen Seligkeit. Amen.

Danksagungsgebet vom heiligen Alphonsus.

O Jesus, der Du sprachst: Wer mir nachfolgen will, der nehme sein Kreuz auf sich und folge Mir! – Sieh, ich folgte Dir Schritt für Schritt auf dem Wege Deines Kreuzes nach und erwog auf demselben insbesondere alle Geheimnisse Deines Leidens. Ich danke Dir für diese unendliche Gnade und bitte Dich, laß die großen Verdienste Deines Leidens nicht an meiner Seele verloren sein. Zeige Deinem himmlischen Vater Deine blutenden Wunden zur Genugtuung für alle meine Sünden. Wasche meine Seele in Deinem kostbaren Blute und verleihe mir, der ich auf Erden Dir bis auf den Kalvarienberg nachfolgte, daß ich Dich einst auch als meinen Erlöser und Seligmacher im Reiche des Himmels ewig besitze. Amen.